



# Inhalt

---

- Wie entstand die GPC
- Aufbau der GPC
- Kriterien der Einordnung
- Wozu dient GPC
- Wie wendet man GPC an
- GPC Prinzipien
- Überleitung
- Basisdokument ECR+GPC

# Wie entstand die GPC

---

- 1997 wurde die österreichische Warengruppenklassifikation erarbeitet und mit folgenden Zielen veröffentlicht:
  - Reduktion der allgemeinen Verunsicherung über Größe, Inhalt und Segmente der Warenkategorien
  - Abbau der willkürlichen Segmentbildungen, die zu einer Vielzahl von Marktführern führten
- Diese Hierarchie dient:
  - Für Präsentationen der Industrie an Handel und Presse
  - Für Präsentationen AC Nielsen / GfK an Handel und Presse
  - Als Basis der Überlegungen der Warengruppendefinition für Category Management

# Wie entstand die GPC

---

- 1999 wurde GCI (Global Commerce Initiative) gegründet und schon 2000 als eines der Ziele die Erarbeitung einer globalen Warengruppenstruktur (Global Product Classification: GPC) festgelegt
- Nach langen schwierigen Verhandlungen wurde im April 2003 AC Nielsen, UK als Provider zur Erarbeitung der Struktur bestimmt
- Österreich hat von Beginn weg aktiv mitgearbeitet und ca. 300 Änderungen erreicht
- Wie jede Kategorisierung bildet GPC aber nur eine von vielen denkbaren Sichtweisen, sowie einen global akzeptierten Kompromiss mit Stärken und Schwächen aus der jeweils lokalen Sicht

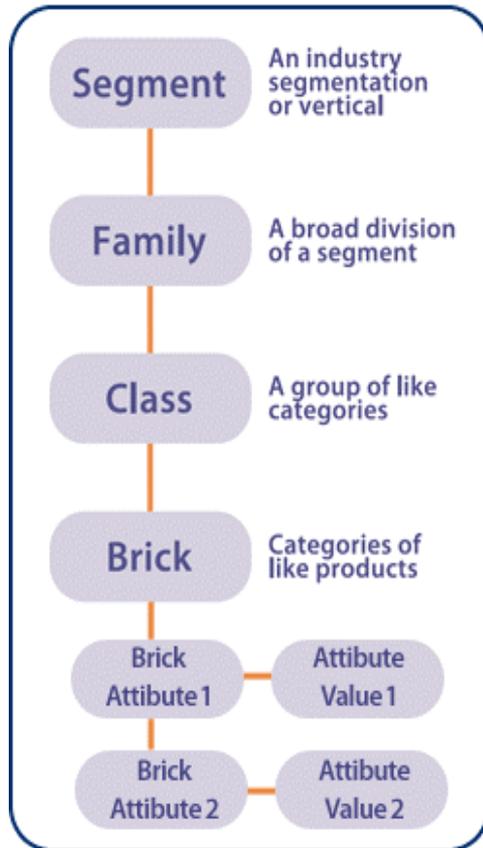
# Wie entstand GPC

---

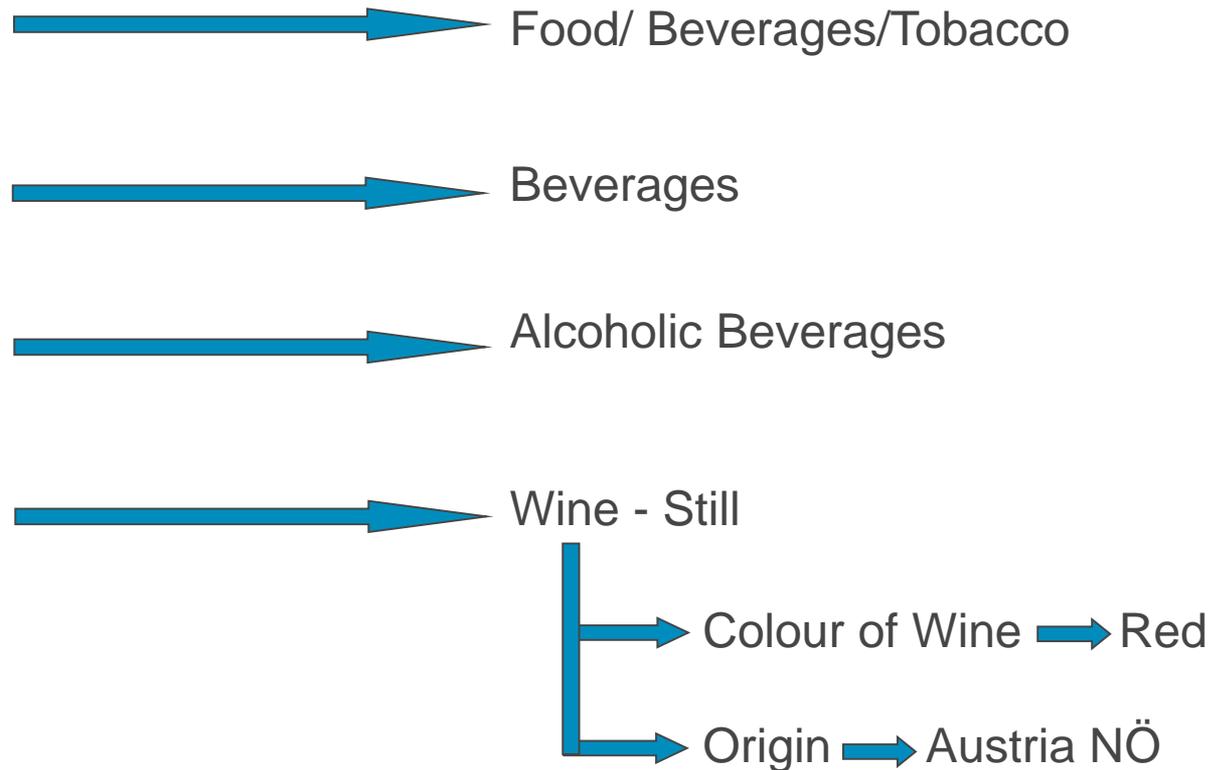
- Nach verschiedenen Stellen (Global Office Brüssel: Z. Patkai) und GS1 Frankreich (2007) wurde schließlich entschieden, die Leitung der GPC in die Hände von GS1 US zu legen
- Alle 14 Tage findet nun eine Telefonkonferenz statt; mit globaler Beteiligung mehrerer interessierter GS1-Offices sowie Vertretern von internationalen Firmen und primär amerikanischen Retailern
- Dabei werden die eingereichten Change Requests behandelt und entschieden, wie neue Strukturen aussehen sollen
- Danach werden die geänderten Strukturen zum OK an die GS1-Community ausgeschrieben

# Aufbau der GPC

## Aufbau / Hierarchie



## Beispiel



# Aufbau der GPC

---

- Die GPC enthält derzeit 38 Segmente; nur eines davon betrifft Food, der Rest insbesondere Non Food 2:
  - Food/Beverages/Tobacco
    - Dieses entspricht Großteils dem österreichischen Food-Segment
  - Near Food (Non Food 1)
    - Baby Care
    - Beauty / Personal Care / Hygiene
    - Healthcare
    - Cleaning / Hygiene Products
    - Pet Care / Food
  - Cross Segment
    - Cross Segment: übergreifende Einordnungen

# Aufbau der GPC

---

## - Non Food 2

- Arts / Crafts / Needlework
- Audio / Visual / Photography
- Automotive - Light Application
- Building Products
- Camping
- Clothing
- Communications
- Computing
- Electrical Supplies
- Footwear
- Fuels / Gases
- Home Appliances
- Horticulture / Plants
- Household /Office / Furniture / Furnishings
- Kitchen Merchandise
- Lawn / Garden Supplies
- Live Animals
- Lubricants
- Music
- Personal Accessories
- Plumbing / Heating / Ventilation / Air Conditioning
- Safety Protection / DIY
- Safety / Security / Surveillance
- Sports Equipment
- Stationery / Office Machinery / Occasion Supplies
- Textual / Printed / Reference Materials
- Tool Storage Workshop Aids
- Tools Equipment Hand
- Tools Equipment Power
- Toys/Games

# Kriterien der Einordnung

---

- Wichtigste Hierarchiestufe bildet der „Brick“ (identifies a **category incorporating products that serve a common purpose**, are of a similar form and material, and **share the same set of category attributes**)
- Dieser entspricht in etwa der „Kategorie“ in der österreichischen ECR-Klassifikation (strategische Einheiten, die vom Konsumenten unterscheidbar sind und aus zusammenhängenden Untergruppen bestehen, gekennzeichnet durch eine 4-stellige ECR-Nummer).
- Die Untergruppen sind aber nicht wie im österreichischen System hierarchisch festgelegt, sondern durch maximal 12 „Attribute Type Descriptions“, die ihrerseits durch eine nicht fixierte Zahl von „Attribute Value Descriptions“ definiert sind:



# Kriterien der Einordnung

---

- Unterschiedlich zur Kategorisierung von ECR Austria wird für die Einordnung der Lebensmittel zu einem Brick der unterschiedliche technologische Zustand hinsichtlich Verbrauchsfertigkeit („products to be stored and preserved in a similar manner“) auch herangezogen
- Es stehen für die meisten Produktbereiche demnach 3 Kategorien zur Verfügung:
  - „frozen“ (TKK nicht in einer eigenen Kategorie!)
  - „perishable“ (zumeist: „must be refrigerated to extend their consumable life“)
  - self stable ( „have been treated or packaged to extend their consumable life“)

# Wozu dient GPC

- Das Fehlen von Standards führt zu Problemen:



**There are no global standards for shoe sizes!**

So companies must..

- Mark the same shoes differently for different countries
- Specify the right size reference on purchase orders, invoices and delivery slips
- Pay extra attention to region-by-region specificities

**Result? Extra costs passed on to consumers...!**

# Wozu dient GPC

---

- GPC dient mehreren Zwecken:
  - 1. GDSN:
    - Das „Global Data Synchronisation Network“ dient als globaler Stammdatenpool für die globale elektronische Übermittlung von Stammdaten. Einheitlichkeit aller Inhalte ist daher zwingende Basis.
    - Der Brick ist ein auszufüllendes **Muss-Feld für GS1 Sync**
    - Für den Prozess der Datenübermittlung ist Voraussetzung, dass sowohl die Industriefirmen, wie auch die Handelsfirmen einen „Home Data Pool“ wählen: A: GS1 Sync
    - Die Industriefirmen senden die Daten ihrer Produkte an ihren Home Data Pool; von dort gelangen sie zum Händler (global: via Home Data Pool des Händlers)

# Wozu dient GPC

---

- Der Hersteller gibt zur Kategorisierung sowohl die Nummerierung des Stammdatenpools des Landes (A: österreichische Warengruppen-Klassifikation) sowie die GPC ein
- Derzeit ist nur der Brick in den Datenpools einzutragen; die Eintragung der Codes für Attribute Type und Values Descriptions wird diskutiert

# Wozu dient GPC

---

- 2. Vorselektion der Kategorien für Category Manager / Einkäufer:
  - Handelsfirmen können für ihre Category Manager / Einkäufer selektieren, welche GPC-Segmente bzw. Classes / Families / Bricks an diese weitergeleitet werden
  - Dadurch erhalten diese nur die Informationen des GDSN-Systems, die für sie entscheidend sind

# Wozu dient GPC

---

- 3. Suchfunktion:
  - Handelsfirmen, die global Produkte für ihr Sortiment suchen, haben die Möglichkeit, die Klassifikationskriterien festzulegen und sich die Produkte – soweit global registriert – melden zu lassen
  - Z.B.: ein österreichischer Händler sucht Cidres aus der Normandie in Frankreich. Er wählt folgende Kriterien:
    - Brick: Ciders / Perry
    - Attribute Type: Ciders / Perry - Attribute Value: Cider
    - Attribute Type: Origin of Cider - Attribute Value: France - Normandy
    - Attribute Type: Level of Sweetness - Attribute Value: Dry
    - Attribute Type: If Flavoured or Added Ingredient - Attribute Value: No.

# Wozu dient GPC

---

- Österreichische Industriefirmen, die exportieren wollen, sollten ihre Produkte anmelden, damit sie global zu finden sind
- Z.B.: eine österreichische Industriefirma möchte die Spezialität Geheimratskäse exportieren. Als GPC-Registrierung wählt sie folgende Kriterien:
  - Brick: Cheese & Cheese Substitutes (Perishable)
  - Attribute Type: Cheese & Cheese Substitutes Variant - Attribute Value: Geheimratskäse
  - Attribute Type: Country of Origin - Attribute Value: Austria - Unclassified
  - AttributeType: Source - Attribute Value: Cow
  - AttributeType: Type of Cheese - Attribute Value: Semi-Hard

# Wozu dient GPC

---

- 4. Globale Anwendungen:
  - Global tätige Händler und Industriefirmen haben viele weitere Möglichkeiten der Nutzung der Global Product Classification:
    - Verwendung zur internen Gliederung der eigenen Produkte
    - Verwendung als zweite interne Kategorisierung der eigenen Produkte, um aufgrund dessen globale Vergleiche durchführen zu können, da diese Kategorisierung global definiert und bekannt ist
    - Verwendung zur Durchführung globaler Category Management-Projekte (für rein österreichische wird wegen des stärkeren Eingehens auf die österreichischen Verbraucher weiter die österreichische Kategorisierung herangezogen werden)

# Wie wendet man GPC an

---

- Das Informationspaket für GPC besteht aus mehreren Teilen, insbesondere:
  - Visual Map
  - Published Schema
  - Browser

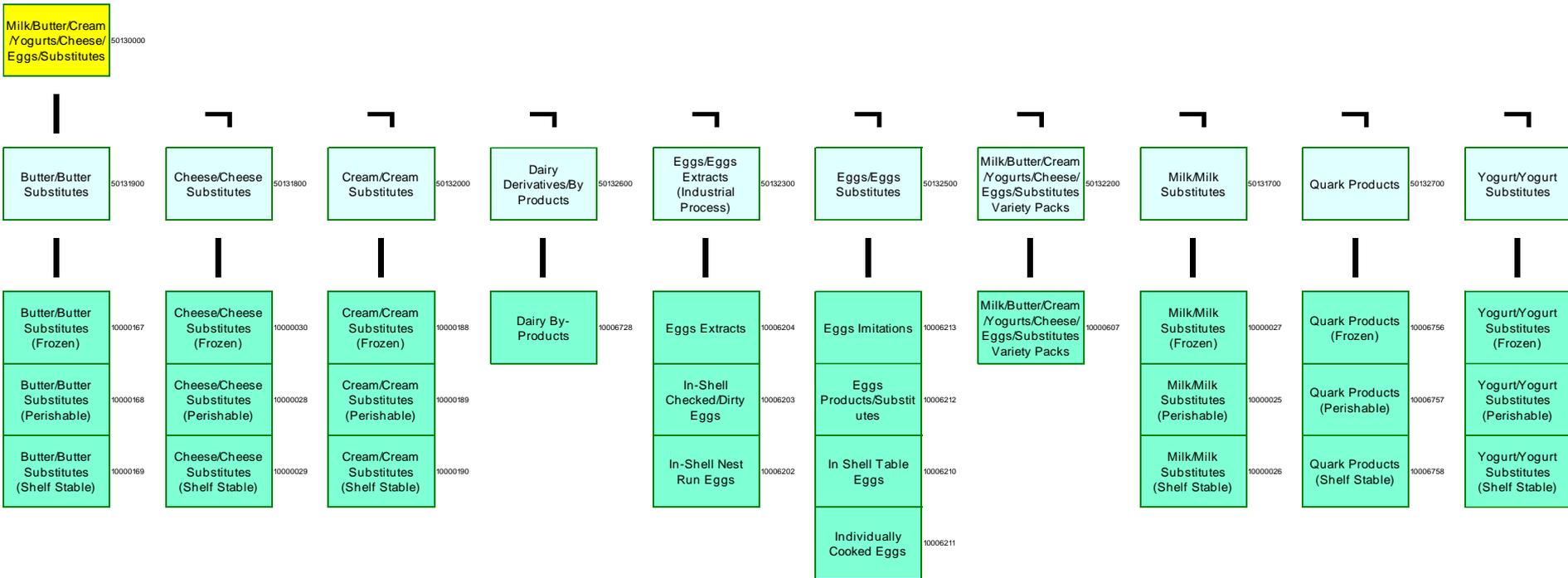
# Visual Map

---

- Stellt die graphische Darstellung der Hierarchie dar
- Existiert für jedes Segment
- Aufgezeigt werden innerhalb des Segments die zu einer Family gehörigen Classes sowie die Bricks als tiefste aufgezeigte Hierarchie-Stufe
- Wertvolle Hilfe für eine erste Orientierung

# Muster Visual Map

## Food/Beverage/Tobacco



GS1 Combined Published\_Visual Map as at 01062015  
Ausschnitt

# Published Schema

---

- Das Schema zeigt die hierarchische Auflistung der Klassifikations-Inhalte vom Segment links zu den Core Attribute Value Descriptions
- Rechts vom Brick werden die Core Attributes Types Descriptions angezeigt, daneben die zur Auswahl stehenden Value Descriptions
- Jede Bezeichnung hat auch einen numerischen Wert, der jeweils davor angegeben wird (Code)
- In den für das GDSN erforderlichen Eintragungen wird nur der numerische Wert angegeben
- Eine Suchfunktion ermöglicht das Suchen – vorzugsweise hilft dafür die Überleitung (siehe S. 27 ff.)
- Für die Attributes ist das Tabellenblatt Attribute Classification (nicht Brick Classification) Sheet zu verwenden

# Published Schema (Ausschnitt GS1 01.06.2015)

Brick Code	Brick Description	Core Attribute Type Code	Core Attribute Type Description	Core Attribute Value Code	Core Attribute Value Description
10000168	Butter/Butter Substitutes (Perishable)	20000352	Formation	30003305	LIQUID/SPRAY
10000168	Butter/Butter Substitutes (Perishable)	20000352	Formation	30002200	SHAPED
10000168	Butter/Butter Substitutes (Perishable)	20000352	Formation	30002319	SPREAD
10000168	Butter/Butter Substitutes (Perishable)	20000352	Formation	30002515	UNCLASSIFIED
10000168	Butter/Butter Substitutes (Perishable)	20000352	Formation	30002518	UNIDENTIFIED
10000168	Butter/Butter Substitutes (Perishable)	20000142	If Organic	30002960	NO
10000168	Butter/Butter Substitutes (Perishable)	20000142	If Organic	30002518	UNIDENTIFIED
10000168	Butter/Butter Substitutes (Perishable)	20000142	If Organic	30002654	YES
10000168	Butter/Butter Substitutes (Perishable)	20000123	Level of Fat Claim	30001082	FULL FAT
10000168	Butter/Butter Substitutes (Perishable)	20000123	Level of Fat Claim	30002967	LOW FAT
10000168	Butter/Butter Substitutes (Perishable)	20000123	Level of Fat Claim	30002766	REDUCED FAT
10000168	Butter/Butter Substitutes (Perishable)	20000123	Level of Fat Claim	30002515	UNCLASSIFIED
10000168	Butter/Butter Substitutes (Perishable)	20000123	Level of Fat Claim	30002518	UNIDENTIFIED
10000168	Butter/Butter Substitutes (Perishable)	20000128	Treatment/Cooking Process Manufacturers	30001014	FLAVOURED
10000168	Butter/Butter Substitutes (Perishable)	20000128	Treatment/Cooking Process Manufacturers	30001667	NATURAL
10000168	Butter/Butter Substitutes (Perishable)	20000128	Treatment/Cooking Process Manufacturers	30002105	SALTED
10000168	Butter/Butter Substitutes (Perishable)	20000128	Treatment/Cooking Process Manufacturers	30002515	UNCLASSIFIED
10000168	Butter/Butter Substitutes (Perishable)	20000128	Treatment/Cooking Process	30002518	UNIDENTIFIED
10000168	Butter/Butter Substitutes (Perishable)	20000153	Refrigeration Claim	30000517	CAN BE REFRIGERATED MUST BE
10000168	Butter/Butter Substitutes (Perishable)	20000153	Refrigeration Claim	30000090	REFRIGERATED
10000168	Butter/Butter Substitutes (Perishable)	20000153	Refrigeration Claim	30002518	UNIDENTIFIED
10000168	Butter/Butter Substitutes (Perishable)	20000163	Source	30005827	ANIMAL
10000168	Butter/Butter Substitutes (Perishable)	20000163	Source	30000720	COMBINATION
10000168	Butter/Butter Substitutes (Perishable)	20000163	Source	30002515	UNCLASSIFIED
10000168	Butter/Butter Substitutes (Perishable)	20000163	Source	30002518	UNIDENTIFIED
10000168	Butter/Butter Substitutes (Perishable)	20000163	Source	30002842	VEGETABLE
10000168	Butter/Butter Substitutes (Perishable)	20000247	Substitute Type of Butter or Butter	30000470	BUTTER
10000168	Butter/Butter Substitutes (Perishable)	20000247	Substitute Type of Butter or Butter	30001535	MARGARINE
10000168	Butter/Butter Substitutes (Perishable)	20000247	Substitute Type of Butter or Butter	30002515	UNCLASSIFIED
10000168	Butter/Butter Substitutes (Perishable)	20000247	Substitute Type of Butter or Butter	30002518	UNIDENTIFIED

# Browser

---

- Der Browser zeigt das Published Schema in anderer Form. Er hat mehrere Vorteile:
  - Ex Web:  
<http://www.gs1.org/1/productssolutions/gdsn/gpc/browser>
  - Übersetzt in derzeit 19 Sprachen – auch Deutsch (von GS1 Germany – Achtung, keine österreichische Bezeichnungen); für die Überleitung wurde entschieden, nur den Brick auf Deutsch zusätzlich zu verwenden
  - Am besten ex Überleitung (siehe S. 27 ff. ) mit dem Brick-Code „Suchen“ zu verwenden
  - Die Hierarchie öffnet sich sodann durch Anklicken
  - Durch Anklicken auf die Codes ist zumeist auch eine Definition verfügbar

# GPC Prinzipien

---

- Die Identifikation eines Produktes erfolgt durch zwei Schritte:
  - Identifikation des Produktbereiches:  
durch die Global Product Classification (GPC): definiert die Einordnung der Produktgruppe
  - Identifikation des einzelnen Produktes:  
durch die Global Trade Item Number (GTIN, früher als EAN-Code zeichnet): definiert das **Produkt**
- In der GPC kann jede GTIN nur einem Klassifikationskriterium zugewiesen werden; es gibt keine doppelte Einordnung

# GPC Prinzipien

---

- Regionale Klassifizierungen sollen weiter bestehen, aber für globale Zwecke ist eine allgemein global akzeptierte Lösung sinnvoll
- Bei der Klassifizierung nach GPC stehen technologische Gruppierungen oft stärker im Vordergrund als konsumentenrelevante, da es in vielen Bereichen schwer ist, vom „globalen Konsumenten“ auszugehen (Ziel: „non-culturally biased“)
- Die Klassifizierung wird zweimal pro Jahr adaptiert. Nach einer Übergangszeit für die Datapools wird diese dann offiziellisiert (z.B. letzte offizielle Version 1.12.2014: „in production publication“; „most recent“; bereits erarbeitet, aber noch nicht in GS1 Sync eintragbar: 1.6.2015)
- Die zahlenmäßigen Einordnungen haben alle 8 Zahlen; ist ein Produkt wirklich nicht einordbar soll der Brick Code 9999 9999 eingesetzt werden

# GPC Prinzipien

---

- Manchmal werden mehrere Produkte mehrerer Segmente in einer Sammelpackung verkauft (z. B. Geschenkpackung: Parfum im Beauty Case)
- Diese werden in einem eigenen Segment „Cross Segment“ klassifiziert, bei Produkten innerhalb derselben Class unter „Variety Pack“ (Geschenkpackung Weisswein und Rotwein)

# Überleitung

---

- ECR Austria hat ein Überleitungsmapping von der ECR Austria Klassifikation zur GPC erarbeitet, das Hilfestellung bietet
- Dies soll der Industriefirma helfen, ihre Produkte einzuordnen
- Nachdem es sich um 2 unterschiedliche Kategorisierungen handelt, geht manchmal die österreichische, oft aber die globale Kategorisierung mehr ins Detail

# Überleitung

---

- Hat die GPC mehr Details (in der öst. Hierarchie sind diese nicht enthalten), so zeigt die Überleitung ein „Unidentified“. In diesen Fällen muss der Erzeuger sein Produkt einordnen.
  - Bei vielen Kategorien gibt es das Attribut „organic“, „biologisch“ existiert aber nur in wenigen Kategorien als Untergruppe in der österreichischen Klassifikation.
  - In diesem Fall trägt der Erzeuger als attribute value „yes“ oder „no“ ein.
- Ordnet die österreichische Klassifizierung genauer ein, so steht in der Überleitung „Unclassified“
  - z.B. existiert „Salz jodiert“ nicht als Klassifikationsmerkmal in der GPC, aber in Österreich: in diesem Fall wird „Unclassified“ in der Überleitung eingetragen.

# Überleitung

---

- Das Überleitungsmapping enthält links die österreichische Klassifikation (siehe Folgeseite) und parallel dazu GPC (siehe Folgeseite)

# Überleitungsbeispiel Bier (Ausschnitt)

## linker Teil: österr. Klassifizierung

### ÖSTERREICHISCHE ECR-KLASSIFIZIERUNG

Kategorien		SUBKATEGORIE	
ECR Nr 4stellig			
<b>Bier</b>			
<b>1200</b>	<b>TRADITIONELLE BIERE</b>		
1200		Schankbier ( $\geq 9 < 11$ Grad; $> 3,7$ Vol. %)	
1200		Lager / Märzen ( $\geq 11$ Grad, $\leq 5,2$ Vol. %)	
1200		Obersorte ( $\geq 11$ Grad, $> 5,2$ Vol %)	
1200		Pilsbier ( $\geq 11$ Grad, Deklaration "Pils")	
1200		Spezialbier ( $\geq 12,5$ Grad mit Deklaration "Spezial")	
1200		Bockbier ( $\geq 16$ Grad) - ohne Weizen-Bockbiere	
1200		Unfiltriert/Zwickl (inkl. Kellerbiere)	
1200		Dunkles Bier ( $\geq 11$ Grad; Farbe = dunkel; deutlich dunkler als Märzen, dunkler als goldgelb; ausgenommen: Bock, Weizenbier, Unfiltriert/Zwickl)	

# Überleitungsbeispiel Bier (Ausschnitt)

## rechter Teil: GPC

### GPC-CLASSIFICATION

Core Attribute 1 Type Code	Core Attribute 1 Type Description	Core Attribute 1 Value Code	Core Attribute 1 Variant Value Description
20000170	Style of Beer	30002515	UNCLASSIFIED
20000170	Style of Beer	30010351	MARZEN
20000170	Style of Beer	30010350	OBERSORTE
20000170	Style of Beer	30003232	PILS/PILSNER
20000170	Style of Beer	30002515	UNCLASSIFIED
20000170	Style of Beer	30000391	BOCK
20000170	Style of Beer	30015719	NATURALLY CLOUDY (OR UNFILTERED) BEER (NATURTRÜBE BIERE / KELLERBIER, ZWICKELBIER ETC.)
20000170	Style of Beer	30015717	DARK/BLACK BEER (SCHWARZBIER/DUNKELBIER)

# Basisdokument ECR+GPC

---

- In diesem Basisdokument (auf der Homepage ECR Austria einsehbar) ist einerseits für Food und Near Food die österreichische Hierarchie angegeben (wie bei GPC gibt es eine aktuelle und eine Variante bereits in GDSN-Produktion) sowie für Non Food 2 sind die GPC Segmente und Bricks enthalten.
- Die österreichische Klassifikation gilt demnach nur für Food / Near Food; für Non Food 2 gibt es nur die GPC.

## Kontaktinformation

GS1 Austria GmbH  
ECR Austria  
Brahmsplatz 3, 1040 Wien  
T: +43(0)1 505 86 01-15  
E: [ecr@ecr-austria.at](mailto:ecr@ecr-austria.at)

---

[www.ecr-austria.at](http://www.ecr-austria.at)

